

M. 64059

Heinrich Kruse.

Bükeburg, den 5 Juli 188



Sie erhalten hierin,
Verkaufes per, Wilhelm
Lischers Essay. Er hat
auf meinen Wunsch noch
einiges Überflüssiges, nament
lich Lobesprüche wegge
lassen, und so wird der
Ansatz die von Ihnen
bewilligten 400 Leiler wohl
noch nicht erreichen Auch
sonst ist es bemerkt ge
wesen allen Ihren Wünschen
zu entsprechen u. so werden
Sie hoffentlich mit jeder

fleissigen Arbeit einiger
mancher Zufrieden sein

Meine 3 Sendungen

Die erste mit dem Ihnen
unympathischen & Antu
graph, auf dessen Abdruck
als ich ihn versuchte,
weniger. Sie ist freundlich
genügend, aus freien
Stücken zu versprechen,
es wenigstens unter der
Bedingung (mit der Über
schrift: Canons) zu ver
öffentlichen, eine zweite
Sendung mit dem Anzuge
die Tagesgattin & und

eine dritte Sendung
mit einem halbjouster
weniger muss lugen
sich werden Sie richtig
erhalten haben

So wird jetzt zu
wollt Alles in Ordnung
sein. Die letzte Corrigenda
soll ich nach Thoren Wun
sche selbst besorgen, was
mir auch ganz lieb ist

Von der betreffenden
Nummer bitte ich den Herrn
Verleger mit 60 Exemplaren
abzulassen, unterhalb zu etwas
ermäßigter Preise

Da Sie wünschen, dass
wenigstens über eins meiner
Dramen u. d. d. f. ennerre Gefühle
etwas Anderes mitgetheilt wer-
den könnte, so Dr. Fischer mit
den nothigen D. Mittheilungen
über die Gräfen versendet.

Ich bin ein leidenschaftlicher
Freund der Nordsee; vollends
kriechen wir uns einmal auf Born-
holm, Sonderöy oder Sylt. Jeden-
falls bitte ich, wenn Sie Ihr
Weg einmal in unsere Gegend
führt, auch auf meinen Ins-
elmann und Thoren Besuche
zu erlauben, mit ausgereicherter
Hochachtung
H. L.